

Tagungsort der Bundeskonferenz Hotel Maritim Köln

Heumarkt 20
50667 Köln

Empfang der Stadt Köln

Historisches Rathaus
Rathausplatz 1
50667 Köln

Konferenzorganisation:

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister
Amt für Gleichstellung
Markmannsgasse 7
50667 Köln
0221 / 221-26482
gleichstellungsamt@stadt-koeln.de

Anmeldung - Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag: 125,- €.
Anmeldungen: Geschäftsstelle der
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler
Frauenbüros
Informationen: www.frauenbeauftragte.de



Die Veranstaltung wird gefördert von:

- Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
- Ministerium für Generationen, Familie,
Frauen und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen
- Stadt Köln, Amt für Gleichstellung von
Frauen und Männern

Die Bundessprecherinnen

Antje Buck
Stadt Mülheim an der Ruhr

Irene Claas
Stadt Wülfrath

Andrea Spee-Keller
Stadt Bautzen

Sybille Stegemann
Stadt Stendal

Christel Steylaers
Stadt Remscheid

Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt am Main

Maren Wichmann
Stadt Plön

Elisabeth Wilfart
Stadt Lüdenscheid

„Erfolgreich
zwischen allen
Stühlen –
Frauenpolitik
jetzt!“

Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG)

Geschäftsstelle
Rheinsberger Straße 77; 10115 Berlin

Tel.: 0 30 / 41 71 54 06
Fax: 0 30 / 41 71 54 07

Email: bag@frauenbeauftragte.de
www.frauenbeauftragte.de

EINLADUNG
zur 18. Bundeskonferenz

5.-7. November 2006
Köln
Hotel Maritim

Liebe Kollegin, liebe frauenpolitisch Interessierte,

Willkommen zur 18. Bundeskonferenz der kommunalen Frauenbeauftragten und Gleichstellungsstellen in Köln.

Wie nie zuvor in der über 20-jährigen Geschichte der institutionalisierten Frauen- und Gleichstellungsarbeit sind „Frauen“ und ihre gesellschaftliche Bedeutung zur Zeit Gegenstand der Betrachtung in Politik und Wissenschaft. Bei Stichworten wie Demografie, Zuwanderung oder im Rahmen der Diskussion über Familie und Erziehung – stets ist die Rolle der Frau ein wesentliches Element im jeweiligen Erklärungszusammenhang. Die Attraktivität der Mutterschaft, der Fachkräftemangel, die Zuständigkeit für Pflege und Erziehung sowie die sogenannten weichen Standortfaktoren – all dies scheint neuerdings Eingang in Analysen und Debatten gefunden zu haben. Von „Kollateralschaden der Frauenbewegung“ ist da ebenso die Rede wie von ökonomischen und gesellschaftlichen Glücksversprechen, wenn nur die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser gelänge...

Unser Thema ist „angesagt“ und allgegenwärtig, aber wird es auch in unserem Sinne adäquat behandelt? Sind wir gefragte Expertinnen oder erleben wir eine Art feindlicher Übernahme? Und wie korrespondieren die Finanzmittelkürzungen, vor allem im Sozialbereich, mit der überall beschworenen Frauenfreundlichkeit? Wie bestehen wir im internationalen Vergleich?

Die Bundeskonferenz 2006 bietet mit unterschiedlichen thematischen Impulsen und interessanten Gästen aus Hochschule, Politik und Medien eine Gelegenheit, sich über Ziele und zeitgemäße Strategien der Frauen- und Gleichstellungsarbeit zu verständigen.

Gleichzeitig ist sie der elementaren Frage gewidmet, wie die Grundlagen der Arbeit der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten gesichert und zukunfts- fest gemacht werden können, im Hinblick auf Rechtsetzung, Verantwortlichkeit und Zielgruppengerechtigkeit.

Die Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG) freuen sich auf Sie!

Programm

Sonntag, 05.11.2006, 18:00 Uhr

● **Empfang durch die Stadt Köln
im Historischen Rathaus**

Montag, 06.11.2005

● **18. Bundeskonferenz der kommunalen
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
Veranstaltungssaal des Hotel Maritim**

9:00 Uhr Anmeldung

10:00 Uhr **Eröffnung der 18. Bundeskonferenz**
Christine Kronenberg, Leiterin des Amtes für
Gleichstellung von Frauen und Männern, Köln

Grußwort

Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie,
Frauen und Integration des Landes NRW

Grußwort

Eva-Maria Welskop-Deffaa,
Leiterin der Abteilung Gleichstellung im BMFSFJ

Gleichstellungspolitik im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Barbara Holland-Cunz,
Justus-Liebig-Universität, Gießen

Impuls

Alice Schwarzer, EMMA Verlegerin und Buchautorin

14:30 Uhr Foren:

FORUM 1 **Reproduktion von Ungleichheit im
Bildungssystem**

Dr. Clarissa Kucklich,
Universität Duisburg-Essen

FORUM 2 **Stalking / Gewalt gegen Frauen**

Prof. Dr. Luise Greuel, Hochschule für
Öffentliche Verwaltung Bremen

FORUM 3 **Garantiertes Grundeinkommen,
Mindestsicherung und Mindestlohn-
Neue Perspektiven für den Sozialstaat**

Dr. Roswitha Pioch,
Universität Duisburg-Essen

FORUM 4 **Innovative Konzepte in der kommunalen
Gleichstellungs- und Frauenpolitik**

Prof. Dr. Ulrike Gräbel,
Hochschule Zittau-Görlitz

FORUM 5 **Aspekte einer geschlechtergerechten
Familienpolitik – Psychologische
Sichtweisen**

Prof. Dr. Luise Ahnert, Universität Köln

17:30 Besichtigung: Kölner Dom, FrauenMediaTurm
Museen, Stadtrundgänge

Dienstag, 07.11.2006

9:00 Uhr **Erfolgreich zwischen allen Stühlen –
Frauenpolitik jetzt!**

Rede der Bundessprecherinnen

9:30 Uhr Foren:

FORUM 1 **Frauenrechte sind Menschenrechte –
Wertekodex der muslimischen
Gesellschaft**

Seyran Ates,
Rechtsanwältin und Publizistin, Berlin

FORUM 2 **Ein Schritt auf dem Weg zur
Gerechtigkeit? Das AGG- Chancen,
Risiken und ergänzende Ansätze für
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**

Dr. Barbara Degen, Juristin, Bonn

FORUM 3 **Bilder des Weiblichen: Frauen als
Subjekte und Objekte in Medien,
Kunst und Werbung**

Dr. Antje Schrupp, Journalistin
Frankfurt/Main

FORUM 4 **Kommunen und Regionen im demo-
graphischen Wandel – von Zahlen zu
Handlungsstrategien**

Kerstin Schmidt,
Projektleiterin Wegweiser Demographischer
Wandel Bertelsmannstiftung, Gütersloh

FORUM 5 **Gender Mainstreaming – kritische
Betrachtungen politischer
Umsetzungsstrategien**

Prof. Dr. Regina Harzer,
Universität Bielefeld

12:00 – **Frauen stromaufwärts
gemeinsame Aktion aller
13:00 Uhr Konferenzteilnehmerinnen und Gäste**

14:00 Uhr **Nichtöffentliche Sitzung**
Antragsberatung
Verabschiedung der ausscheidenden
Bundessprecherinnen
Wahl der neuen Bundessprecherinnen
Vorstellung des nächsten Konferenzortes

Ab 18:00 Uhr Besichtigung des Kölner Doms,
Stadtrundgänge